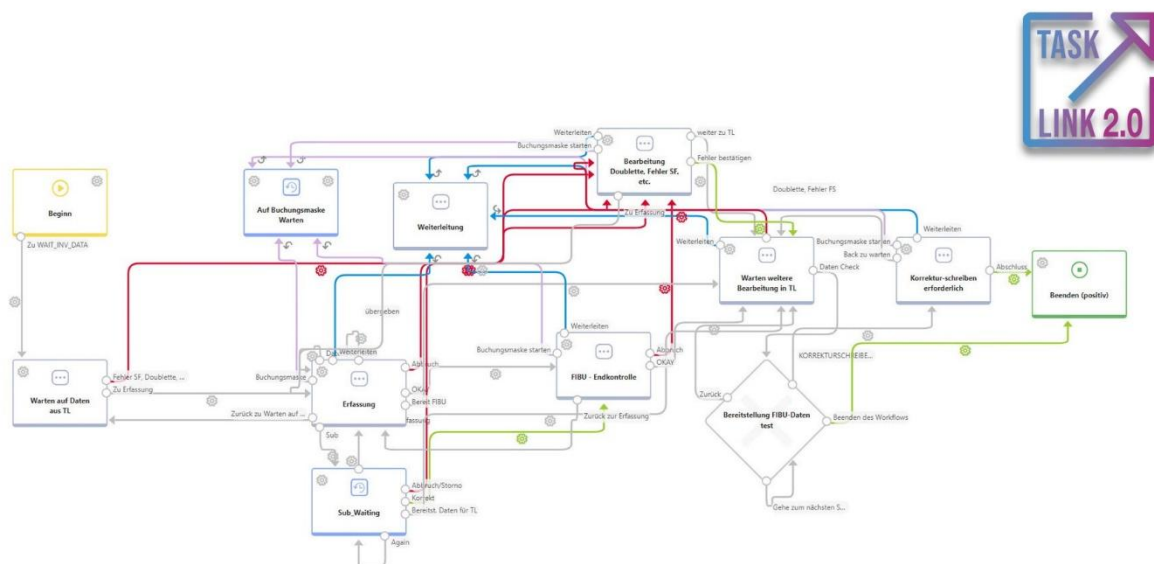


Leitfaden TaskLink 2.0 Purchase-To-Pay

Teil 3 – Einbindung Drittsysteme



Produktversion 5.4

© TQS EDV-Software GmbH

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung.

Nachdruck und sonstige Verwertung, auch auszugsweise, sind nur zulässig mit schriftlicher Genehmigung von TQS EDV-Software GmbH

Diese Unterlage wurde mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. TQS schließt jegliche Haftung betreffend der Vollständigkeit, Verwendungsfähigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Dokumentinhalte aus. TQS behält sich das Recht vor, dieses Dokument jederzeit zu verändern oder zu aktualisieren.

Die Handbücher beschreiben alle verfügbaren Funktionen, Basisprodukte und Zusatzkomponenten, die bausteinartig für individuelle Kundenlösungen zusammengesetzt werden können. Maßgebend ist stets die jeweilige vertragliche Vereinbarung.

Wir weisen darauf hin, dass bestimmte in den Handbüchern beschriebene Funktionen eine eigene Lizenzierung erfordern.

Ein Teil der verwendeten Namen sind geschützte Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

TQS EDV-Software GmbH
Hauptplatz 19
A-2514 Traiskirchen

Telefon: 0043 - 2252-508 708-10
E-Mail: office@tasklink.com
Web : <http://www.tasklink.com>

Firmenbuchnummer: FN 65751 v
UID: ATU39265905
DVR: 076134
Handelsgericht: Wr. Neustadt

Inhaltsverzeichnis

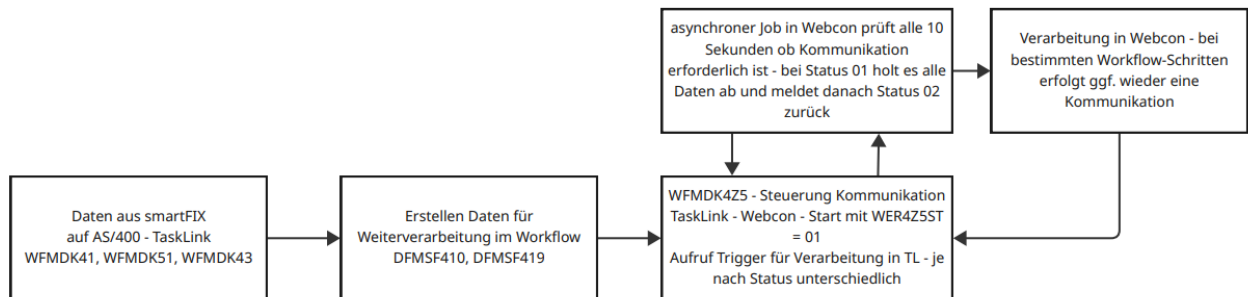
1	Einbindung Dritt-Systeme.....	8
1.1	Integration MAWI, FIBU, iTWO, etc.	8
1.2	Integration Archiv	8
2	AS/400, iSeries	9
2.1	Einsatzmöglichkeiten	9
2.1.1	Beispiel Einbindung kundenspezifischer Programme	10
3	BDS Integration.....	12
3.1	FIBU-Schnittstelle.....	12
3.1.1	TaskLink-Programm WFMBDS	12
3.1.2	TaskLink-Programm WFMBH588	14
3.1.3	TaskLink-Programm WFMBDSCHK	15
3.1.4	TaskLink-Programm WFMBDSPST	15
3.1.5	TaskLink-Programm WFMULBDS	16
3.1.6	TaskLink-Programm WFMSUBDS	17
3.1.7	TaskLink-Programm WFMZVBDS	17
3.1.8	TaskLink-Programm WFM580BDS.....	18
3.1.9	TaskLink-Programm – Setzen Zahlsperre	19
3.1.10	TaskLink-Programm – Aufheben Zahlsperre	19
3.1.11	TaskLink-Programm – Durchführung Zahlsperre	19
3.1.12	TaskLink-Programm WFM582.....	19
3.1.13	TaskLink-Programm WFM582BMSK	21
3.1.14	TaskLink-Programm WFM582ARKF – je BDS-Kunde definiert.....	21
3.1.15	TaskLink-Command's für BDS	21
3.1.15.1	IMPBDSDTA	21
3.1.15.2	IMPBESTDTA.....	22
3.1.16	Zugang Barcode für ER und AR	22
3.1.17	Rückmeldung Zahlung.....	22
3.1.18	TaskLink-Programm WFM584.....	22
3.1.19	RIB-Import	22
3.1.20	Umwandeln TaskLink-Programme nach Update BDS-System.....	22
3.1.21	Aufräumarbeiten vor BDS-Update	23
3.1.22	Protokollierung Probleme, Fehler, Infos von BDS-Programmen	23
3.1.22.1	Ergänzungen in Programmen	24
3.1.22.2	Fehlermanagement in Webcon nach Aufruf BDS-Programme	24
3.2	Einbindung Archiv InfoStore in BDS-Umgebung.....	24
3.2.1	Archivierung nach Zugang per Mail	24

3.2.2	Kopie für smartFIX und Workflow-Bearbeitung	24
3.2.3	Synchronisation mit Webcon.....	24
3.2.4	Viewing in Webcon und/oder Archiv-WebViewer	24
3.2.5	Anbringen Annotationen	24
3.2.5.1	Automatisch	24
3.2.5.2	Im Dialog.....	24
3.3	Workflowstart mit BDS-Integration	25
3.3.1	Eingangs- und Ausgangsrechnungen	25
3.3.2	Konzernrechnungen	25
3.3.3	Bestellungen	25
4	TQS-Support	26

1 EINBINDUNG DRITT-SYSTEME

1.1 Integration MAWI, FIBU, iTWO, etc.

Die Stärke von TaskLink 2.0 liegt in der Einbindung von Drittsysteme (Standard- oder Individual-Software) unter Verwendung von WebServices, Austauschverzeichnisse, Greenscreen-Aufrufe IBM iSeries, etc. egal auf welcher Plattform (Windows, iSeries, Oracle) sie laufen.



Kommunikation Webcon - TL

03 = Daten aus Webcon Datenbanken in TaskLink aktualisiert - mittels Trigger wird die Verarbeitung in TL angestoßen, nach Abschluss wird
 Status 04 - Verarbeitung ordnungsgemäß beendet - gesetzt - Bereitstellung Daten in TL-Schnittstelle zu BDS-FIBU durch Aufruf WFMBDS
 Status 05 - Daten aus Webcon für MAWI-Integration in TaskLink aktualisiert - mittels Trigger wird die Verarbeitung in TL angestoßen, nach Abschluss wird
 Status 06 - Verarbeitung ordnungsgemäß beendet - gesetzt - Bereitstellung Daten in TL-Schnittstelle zu BDS-MAWI durch Aufruf WFMBDSM
 Status 07 - Daten aus Webcon für Prüflatt aktualisiert - mittels Trigger wird die Verarbeitung in TL angestoßen, nach Abschluss wird
 Status 09 - Verarbeitung ordnungsgemäß beendet - gesetzt - Bereitstellung Prüflatt in Austauschverzeichnis
 Status 10 - nach ordnungsgemäßer Übernahme in Webcon und Bereitstellung aller Daten bzw. ggf. in Webcon hinzugefügten Dokumente
 Status 11 - Daten aus Webcon in TL aktualisiert - mittels Trigger wird dann die weitere Verarbeitung angestoßen - Annotationen und erzeugen Korrekturschreiben
 Status 12 - Webcon holt Korrekturschreiben ab und aktualisiert Status
 Status 13 - Webcon aktualisiert Daten in TL für Schlussverarbeitung und setzt Status
 Status 14 - TL führt Endverarbeitung durch - Protokoll, Archivierung, Indexierung
 Status 15 - iTwo von Webcon gewünscht
 Status 16 - TL aktualisiert alle Daten und stellt Daten und Dokumente (hier Zahlungsanweisung) bereit
 Status 17 - Webcon holt ab und meldet zurück

Viele FIBU und ERP-Systeme verfügen heute über einen integrierten Workflow zur Rechnungsprüfung – dabei sind dann Unternehmen auf die Standardleistungsfähigkeit der Softwarelösung angewiesen, spezielle Zusatzanforderungen lassen sich oft nicht oder nur schwer abbilden und verursachen bei Updates/Releasewechsel Probleme und zusätzliche Kosten.

TaskLink 2.0 ist auf Grund des Designs und des modularen Aufbaus mit vorgefertigten Abläufen, Formularen und hohen Standardfunktionalitäten bestens geeigneten den Prozess der Rechnungsprüfung zeitnah und kostengünstig abzubilden.

Der Mehrwert von TaskLink 2.0 liegt aber auch im Design als Purchase-To-Pay Software-Lösung sowie der Abbildung administrativer Workflows in einfacher Art und Weise.

1.2 Integration Archiv

Heute verfügen viele Archive für Kommunikationszwecke über Standardaufrufmöglichkeiten, meist WebServices, Java-Implementierung um Dokumente abzulegen, Kopien anfordern, Indexierung, Anbringen Annotationen.

Dabei müssen die Rahmenbedingungen von einzelnen Archiven zur Integration berücksichtigt werden.

Eine der Aufgaben in TaskLink 2.0 ist die Darstellung der Prozesskette der verbundenen Dokumente (Angebot, Bestellung, AB, Lieferschein, Rechnung) um so einen Mehrwert durch effiziente und transparente Bearbeitung zu erreichen. Stichwort: Aktbildung.

Um Archiv-Lizenzen – vor allem für das Viewing/Anzeigen von Dokumenten – zu sparen bietet sich an das Webcon interne Archiv zumindest während der Prozessbearbeitung zu nutzen und am Ende in ein revisionssicheres Archiv (Stichwort GoBD) zu archivieren.

2 AS/400, ISERIES

2.1 Einsatzmöglichkeiten

Für Kunden mit Eigenentwicklung auf und mit AS/400 (iSeries) die bewährte Programme in den Workflow integrieren wollen ist das Workflowsystem TaskLink – welches nativ auf der AS/400 (iSeries) vorhanden ist – das ideale Werkzeug.

Damit können im Prozess auch vorhandene GreenScreen-Programme integriert werden, sodass ein Prozess gleichzeitig in beiden Welten lauffähig ist.

2.1.1 Beispiel Einbindung kundenspezifischer Programme

Klassisches AS/400-Programm (To-Do-Liste in TaskLink)

Mit Aufruf-Möglichkeiten zur Bearbeitung im kundenspez. Programm aus dem TaskLink-Prozess heraus:

```
task -><- link          To-Do-List eines Mitarbeiters          14.05.2025 3407A
Company . . . . . 1 TaskLink Standard 6.0 [REDACTED]
Rolle . . . . . RHH_VERSMB RHH - Versand Frachten          Normale Zuordnung
Kein Filter gewählt (F9) Keine Mitteilungen vorh.
1=Arbeitsgruppe 2=Ändern      3=Überblick      4=Quittieren      5=Anweisungen
6=Programme      7=Notizen    8=Dokumente     9=Informationen 0=Hauptworkfl.
12=Detailverw. 13=Wiedervorlage

QTASKLINK RHH_ENDKFR RHH_VERSMB RHH_ZEK RHP_ENDK RHP_EXPORT RHP_RESTHO +
Aufgaben                                     erledigen bis G P N D I
— RHH 9900240170 HST HIERSEKORN          952,00 EUR 13.05.2025 X X X
Situation autom. Verbuchung-14.05.2025
????
— RHH 9900240543 [REDACTED]          1.071,00 EUR 13.05.2025 X X X
— RHH 9900240036 [REDACTED]          1.071,00 EUR 13.05.2025 X X X
— RHH 9900240295 [REDACTED]          1.071,00 EUR 13.05.2025 X X X

F3=Verlassen          F7=Listwechsel          F8=Ohne Filter          Ende          F9=Filter          F24
```

IBM Access Client Solutions

Willkommen

task ->- link Abgleich Bestellung/MAWI BESTMA

1=Auswahl 2=Ändern 4=Löschen 800,00 /

Firma Barcode Bestellung LS-Nr. LS-Datum Betrag St

RHH 9900240170 319261 476045 06.05.2025 800,00

Ende

F3=Verlassen F6=Hinzufügen F7=Durchführen

F10=MAWI Details F11=Alles durchführen

07/004

Rechnung

07806 Neustadt an der Orla

Hierselbst Spezialtransporte e.K. Inhaber Ralf Schumann
Schleier Straße 32 07806 Neustadt/Orla

Rechnung an

Rechnung an

KUNDEN-UST-IDNR DE812545015

Kunden-Nr. 71980

UST-IDNR DE 340 770 733

Steuernummer 16527208665

Rechnungs-Nr. 2025266

Rechnungsdatum 09.05.2025

Verkäufer AS

Pos.	Lieferdatum	Fahrzeug	Bezeichnung	Preis	MwSt.	Betrag
1	07.05.2025	Transporterstellener	Auftrag:2025050618 LS-Nr. CMR 470666 Schnitzholz - 23.189 kg von Hirschberg nach Hochstet	800,00	152,00	800,00

HWF024R... QTASKLINK..

13.05.25 07:25:56

X=Auswahl Firma=[RHH];Beleg=[9900240170];Lieferant=[6029093];Kreditor=[6031274];Tourennr.neu=[];Tourennr.alt=[]

BestellNr Belegnummer Lieferant Wert War Lief.Nr. Tour LKW Kostenst. Lieferant

319261 6029093 800,00 EUR 476045 669538 20250506/18 05185050 Paul Schockemohle Logistics, K

320134 6029093 800,00 EUR 476438 671915 20250513/04 05185050 Paul Schockemohle Logistics, K

Summe: 1600,00 EUR

3 BDS INTEGRATION

3.1 FIBU-Schnittstelle

3.1.1 Kommunikation Webcon (SQL-Server) – BDS (AS/400)

3.1.1.1 Programm WFMTRG als Trigger auf Datei WFMDK4Z5

Die Defaultausgabe bzw. Erstellung des Datensatzes WFMDK4Z5 mit Firma/Belegnummer und Status 01 erfolgt mit dem AS/400-Programm WEBSF419

Vorgelagert erstellt das Programm WEBSF410 aus smartFIX-Daten WFMDK41, WFMDK43 und WFMDK51 und mit den Stammdaten aus der FIBU/MAWI die Rechnungskopfdatei WFMDK4 bzw. - Positionsdatei WFMDK5 und unter weiterer Einbindung vom Programm WFEMAINW und WEBDUNKP, WEBDK544, WEBDK544X, WEBDK544JJ die Positionsdetaildatei WFMDK51B und durch Aufruf des Programmes DFMSF419 aus den AS/400-Daten WFM5 die Webcon-Zusatzdatei WFMDK4Z4.

Das Webcon-Workflow-Startprogramm (Dialog-Abruf, Service-Programm) liest auf der AS/400 im AS/400-TaskLink-Workflow den Workflow EMAINW, Step 63 (Zuordnung WAITWEBCON) alle relevanten AS/400-Daten zu der Firma/Barcode aus und überträgt die Daten in die gleichnamigen und gleich gestalteten SQL-Tables und quittiert den AS/400-Workflow EMAINW Step 63 – dieser läuft dann auf den Schritt 2.

Nach Abschluss der ersten Bearbeitung in Webcon (Vorerfassung, Endkontrolle, Klärung, etc.) werden alle in Webcon geänderte Tables (Steuerungsparameter WFMDK4 ebenfalls) bzw. erfassten Zusatz-Dokumente mit der AS/400 synchronisiert und der Status in der Datei WFMDK4Z5 auf ,03' (= Bereit zur Verarbeitung der FIBU-Schnittstelle) oder ,07' (= Storno in Webcon) gesetzt. Bei 07 wird auch im Hintergrund das Bearbeitungs-Protokoll erzeugt.

Das Triggerprogramm WEBTRG ruft bei Status 03 oder 07 das AS/400-Programm WEBSF421 auf dass die WFMDK4Z4-Daten wieder in die Steuerungsparameter WFM5 auf der AS/400 aktualisiert, den WFMDK5-Status auf ,04' setzt und den Workflow EMAINW Step 2 quittiert.

In Abhängigkeit der aktualisierten Steuerungsparameter läuft der Workflow nun zum Storno-Vorgang mit Archivierung der Zusatzbelege und mit Anbringen von Annotationen am Originalbeleg – danach wird der Workflow abgeschlossen.

3.1.2 TaskLink-Programm WFMBDS

Die Datenbereitstellung für die Versorgung der FIBU-Schnittstelle erfolgt in den TaskLink-Dateien WFMDK4 (Rechnungskopf) und WFMDK5 (Rechnungspositionen).

Zur Abholung der Daten wird das BDS-Programm WFM580 mit aufgerufen; der Aufruf aus TaskLink erfolgt mit dem Zyklus-Programm WFMBDS.

```

C      *ENTRY          PLIST
C                      PARM                PWFMP
C                      parm                wfma_ds
C                      parm                wfmb_ds
C                      parm                prcod                1 0
C                      parm                prmsg                7
C                      parm                parm_cont            7 0
H*****
H* Informationen zum Programm:
H*-----
H* Systemtabellen

```

```

H*   Tab      Value      Text/Data (T/D)
H*   WFMBDS   STEPHSACC   Schrittdef. zum Buchen der H.Buchung (T) (D)
H*   WFMBDS   STEPHSSTO   Schrittdef. zum Storno der H.Buchung (T) (D)
H*   WER4XY   WFM5HSACC   Parameterdef. zum Status der H.Buchung(T) (D)
H*   WFMBDS   DOSTORNO    Gibt an, ob der Workflow storniert wird(T) (D)
H*   WFMBDS   WFM5HSSTO   Parameterdef. zum Storno der H.Buchung(T) (D)
H*   WER4XY   GESCHAEFTS    Startmonat des Geschäftsjahres
H*                                     Stelle 1 - 2 Monat (zB 01 - Jaenner)
H*   WER4XY   CHKBDSNUM    Pruefen, ob BDS-Nummer korrekt vergeben
H*                                     Stelle 1 - 1 Y/N
H*   WER4XY   CHKBDSNUS    Pruefung nur fuer einen User aktivieren
H*                                     Stelle 1 - 10 PWF MUS(=User)
H* Variablen:
H*   stepHs      Schrittdefinition Halbseitige Buchung
H*   stepStorHs  Schrittdefinition Storno Halbseitige Buchung
H*   StepVb      Schrittdefinition Vollbuchung
H*   ppaHs       Parameterdef. fuer den Status der Halbseitigen Buchung
H*   ppaStorHs   Parameterdef. fuer den Storno der Halbseitigen Buchung
H*   ppaVb      Parameterdef. Fuer Vollbuchung
H*   vDoStorno   Definition, ob Workflow storniert werden soll
H*   verarb_art  Verarbeitungsart
H*   - 1         Loeschen Halbseitige Buchung durchfuehren (Physisch)
H*   - 2         Storno Halbseitige Buchung durchfuehren (Logisch)
H*   - 3         Halbseitige Buchung durchfuehren
H*   - 4        Vollbuchung durchfuehren
H*   - F         Rueckmeldung aus BDS: Aktion fehlerhaft
H*   verarb_art2 Verarbeitungsart
H*   - KZ        siehe verarb_art
H*   kzHalbB     Status der Halbseitigen Buchung
H*   - KZ        siehe Wfm5 ppaHs
H* Wfm5-Parameter:
H*Schlüsselwörter+++++
H*   ppaHs       Kennzeichen fuer den Status der Halbseitigen Buchung
H*               Standardname waere KZHALBB
H*   - 1         Halbseitige Buchung erfolgreich durchgefuehrt
H*   - 0         Halbseitige Buchung fehlerhaft durchgefuehrt oder
H*               nicht erfolgt
H*   - L         Halbseitige Buchung erfolgreich storniert

H*   ppaStorHs   Kennzeichen fuer den Storno des Workflows
H*               Standardname waere KZSTORNO
H*   - 0
H*   - 1
H*   ppaVb      Kennzeichen fuer den Status der Vollbuchung
H*               Standardname waere KZVOLLB
H*   - 1         Vollbuchung erfolgreich durchgefuehrt
H*   - 0         Vollbuchung fehlerhaft durchgefuehrt oder
H*               nicht erfolgt
H*****

```

```

task -><- link          Systemtabellen          04.05.2025  15007
                        [ ] 5.0
Firma Tabelle Wert
Von . WFM BDS
Bis . 999 WFM BDS 9999999999
Bitte Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
2=Ändern      3=Kopieren      4=Löschen      5=Anzeigen      15=Exportieren

Fa. Tabelle Wert      Bezeichnung
---
WFM BDS  DOSTORNO     Definiert, ob der Workflow storniert wird (Y/N)
WFM BDS  STEPHSACC     Schrittdefinition zum Buchen der Halbs. Buchung(5)
WFM BDS  STEPHSSTO     Schrittdefinition zum Storno der Halbs. Buchung(5)
WFM BDS  WFM5HSSTO     Parameterdefinition zum Storno der Hs. Buchung (8)

F3=Verlassen      F5=Aktualisieren      F6=Hinzufügen      Ende
                  F24=weitere Tasten

M&B  B  14/003

```

Halbseitige Buchung bei Rhomberg:

STEPHSACC = 35

STEPHSSTO = 72

Update WFM5-Parameter

```

1020 BDSSTEUR --BDS Steuerungen--- 9 N Y
1023 BDSNET   BDS Betrag gebucht   9 N Y ← WCKZFIBU
1025 BDSRBA   BDS-Belegzuordnung   9 N Y ← DFMDK543X → blank
1030 KZSTORNO Fehler BDS Storno    9 N Y ← WFBEST, WFERMAIN,
1035 HALBBUCH Halbseitige Buchung  9 N Y ← WFM BDS
1040 VOLLBUCH Vollbuchung. . . . : 9 N Y ← WFERMAIN
1045 KZHALBB  Status Halbs.Buchung 9 N 0 ← DFMDK543X, DFMDK544X, WFERMAIN
1050 KZVOLLB  Status Vollbuchung   9 N 0 ← DFMDK543X, WEB580
1055 KZTLBU   Status TL-Buchung     9 N 0 ← DFMDK543X, WEB580
1060 BDSSTBEZ BDS Bestellzuordn. : 9 N Y ← DFMDK542X(MAWI-Int.)
                                          DFMDK544X, MAWI580, WEBFAE
1065 BEBDS    BelegNr BDS. . . . : 9 N Y ← BDSSTRWF1, DFMDK543X, WEB580

```

3.1.3 TaskLink-Programm WFMBH588

Vorgelagert wird zur Überprüfung der Rechnungs-Kopf- und -Positionssummen das TaskLink-Programm WFMBH588 aufgerufen.

```

C      *entry      plist
C              PARM                pwfmp
C              parm                #curr      8 0
C              parm                #lfnr      5 0
C              PARM                #auth      1

```

C	PARM	prmsg	7
C	PARM	prcod	1 0
C	PARM	wfmincont	7 0

3.1.4 TaskLink-Programm WFMBDSCHK

Zur Überprüfung der BDS-Doublette wird das TaskLink-Programm WFMBDSCHK aufgerufen und das Ergebnis in der Datei WFM5 in definierten Parametern abgelegt.

```

C      *entry      plist
C              parm          pwfmp
C              parm          wfma_ds
C              parm          wfmb_ds
C              parm          prcod          1 0
C              parm          prmsg          7
C              parm          parm_cont      7 0

H*****
H* Informationen zum Programm:
H*-----
H* wfmk-Systemtabellen
H*   Tab      Value      Text/Data (T/D)
H*   WER4XY   WFM5BDSDU  T Parameter zum Kennzeichen der BDS-Nr.Doublette
H*                                     D Stelle 1 - 8, Standard: DUPBDS
H*   WER4XY   WFM5HSACC  T Parameter zum Kennz.Status der Halbs.Buchung
H*                                     D Stelle 1 - 8, Standard: KZHALBB
H*   WER4XY   WFM5BEBDS  T Parameter mit BDS-Belegnummer
H*                                     D Stelle 1 - 8, Standard: BELEGBDS
H*   WER4XY   CHKBDSNUM  T Pruefen, ob BDS-Nummer korrekt vergeben
H*                                     D Stelle 1 - 1, Y/N
H*   WER4XY   CHKBDSNUS  T Pruefung nur fuer einen User aktivieren
H*                                     D Stelle 1 - 10, PWFMUS(=User)
H*   INFOB    STDCOL     T Standardfarbwahl Protokoll
H*                                     D Stelle 1 - 3, Farbcode lt. COLOUR (WFMK)
H* wfm5-Parameter:
H* #####      Kennzeichen für den Status der Dublettenprüfung
H*               Standardname: DUPBDS
H*   = 1       Dublette
H*   <> 1      keine Dublette
H*
H* #####      Kennzeichen für den Status der Halbseitigen Buchung
H*               Standardname: KZHALBB
H*   = 1       Halbseitige Buchung erfolgreich durchgeführt
H*   <> 1      Halbseitige Buchung fehlerhaft durchgeführt oder
H*               nicht erfolgt
H*
H*=====

```

3.1.5 TaskLink-Programm WFMBDSPST

Zum Übermittlung der Prüfstelle aus TaskLink in die BDS wird das TaskLink-Programm WFMBDSPST aufgerufen und das Ergebnis in der Datei RBBEZP im Datenfeld BZPST abgelegt.

C	*entry	plist	
C		parm	pwfmp
C		parm	wfmads
C		parm	wfmbds
C		parm	prcod 1 0
C		parm	prmsg 7

C	parm	pPruefst	20
C*----			

3.1.6 TaskLink-Programm WFMULBDS

Zur Anzeige der Überweisungsliste aus BDS in TaskLink wird das TaskLink-Programm WFMULBDS aufgerufen.

```

C      *entry      plist
C      parm
C      parm      pwfmp
C      parm      xsf
C      parm      xaus
C      parm      prmsg      7
C      parm      prcod      1 0
H*=====
H* Systemtabellen
H*  Tab      Value      Text/Data (T/D)
H*  ULBDS    SHOWBDS    D = Anzeigen der BDS-Daten ohne Workflow (Y/N)
H*
H* Vereinbarungen 1
H*
H*  o PCOMP      Ist die Tasklink Company
H*  o PFILT      Ist der Filtername
H*                o Kunde kann je Filter auch unterschiedlich vorgehen
H*                und differenzierte Auswahlen hierfür vornehmen
H*  o XAUS      Ist das Ergebnis
H*                o 9998 x 8 Main-WF-Nummern in der DS
H*                o 9998 weil InfoCent nicht mehr anzeigen kann
H*                o Main-WF-Nummer reicht InfoCent fuer Zugriff
H*  o PRMSG      Ist eine allfaellige Message-Id
H*                o immer zu fuellen wenn PRCOD ungleich Null
H*                InfoCent wird dann nicht ausgefuehrt, aber
H*                Meldung wird an die Oberflaeche gebracht.
H*  o PRCOD      Ist Absicherung. Null ist okay, ansonst 1 bis 9
H*
H* Vereinbarungen 2
H*
H*  o Die Reihenfolge der Anzeige bestimmt die Auswahl-Array
H*  Sortierung wird vom InfoCent keine vorgenommen
H*  o Sub-WF's werden keine angezeigt
H*  o Allfaellige Errors werden angezeigt
H*
H* Vereinbarungen 3
H*
H*  o Basis ist die BDS-Datei RBBEZGL7 (logische)
H*  Sie wird komplett durchgelesen (rein als Input)
H*
H*  o Selektion Standard
H*Schlüsselwörter+++++
H*
H*  0. BZBIB = Firma      = muss in -DK39 WER39KK enth. sein
H*  1. BZART = Kontoart   = nur 3
H*  2. BZSUB = Subbuchhltg = Filter oder default KB/KK
H*  3. BZBLA = Belegart BH = nur 'ER'
H*  4. BZBNR = Beleg-Nr BDS BH = nur 1 bis 99998
H*  5. BZKTO = Konto-Nr Lief. = nur groesser Null
H*  6. BZBLP = Periode BH  = muss groesser Null
H*      BZREP = Periode RE  = statt BH (nur wenn groesser Null)
H*  7. BZUNG = Ungeprueft  = muss 'N' z.Zt. nicht noetig
H*  8. BZBLN = Blocknummer = muss '0' = Vollgebucht tig
H*
H*  o Selektion egal
H*
H*      BZEXR = Ext.Rech.Nr  wird nicht beruecksichtigt

```

```

H*      BZREA  = Belegart RE      wird nicht beruecksichtigt
H*      BZREN  = Beleg-Nr BDS RE wird nicht beruecksichtigt
H*      BZERL  = Kreditorenlogik wird nicht beruecksichtigt
H*      BZSPR  = Spreizung       wird nicht beruecksichtigt
H*      BZZSP  = Zahlsperrung    wird nicht beruecksichtigt
H*      BZARK  = Abrechn.-Kreis  wird nicht beruecksichtigt
H*      BZIBAN = Div. Bankdaten  wird nicht beruecksichtigt
H*
H*      o Selektion ueber Filter z.Zt nur eine Firma, ev. Subbuchhltg
H*      Sonst nix
H*
H*      o Zugriff auf TL (zugeh. RE muss in -DK4 gefunden werden)
H*
H*      BZBIB      = Firma              WER4CO
H*      BZKTO      = Konto              = WER4LIFN
H*      BZBLP/BZREP = Belegperiode      = WER4BEPE
H*      BZBNR      = Beleg-Nr BDS      = WER4BEBDS
H*      Sonst nix
H*=====

```

3.1.7 TaskLink-Programm WFMSUBDS

TaskLink-Programm WFMSUBDS ersetzt für Sortierung der Überweisungsliste alle Sonderzeichen.

3.1.8 TaskLink-Programm WFMZVBDS

Zur Anzeige der Zahlungsvorschlagsliste aus BDS in TaskLink wird das TaskLink-Programm WFMZVBDS aufgerufen.

```

C      *entry      plist
C                  parm                pwfmp
C                  parm                xsf
C                  parm                xaus
C                  parm                prmsg          7
C                  parm                prcod          1 0
H*=====
H* Systemtabellen
H*   Tab      Value      Text/Data (T/D)
H*   ZVBDS    SHOWBDS    Anzeigen der BDS-Daten ohne Workflow/(Y/N)
H*   ZVBDS    BELARTER    Einschraenken auf Belegart ER      /(Y/N)
H*=====
H*
H* Vereinbarungen 1
H*
H*   o PCOMP      Ist die Tasklink Company
H*Schlüsselwörter+++++
H*   o PFILT      Ist der Filtername
H*               o Kunde kann je Filter auch unterschiedlich vorgehen
H*               und differenzierte Auswahlen hiefuer vornehmen
H*   o XAUS       Ist das Ergebnis
H*               o 9998 x 8 Main-WF-Nummern in der DS
H*               o 9998 weil InfoCent nicht mehr anzeigen kann
H*               o Main-WF-Nummer reicht InfoCent fuer Zugriff
H*   o PRMSG      Ist eine allfaellige Message-Id
H*               o immer zu fuellen wenn PRCOD ungleich Null
H*               InfoCent wird dann nicht ausgefuehrt, aber
H*               Meldung wird an die Oberflaeche gebracht.
H*   o PRCOD      Ist Absicherung. Null ist okay, ansonst 1 bis 9
H*
H* Vereinbarungen 2
H*

```

```

H*   o Die Reihenfolge der Anzeige bestimmt die Auswahl-Array
H*   Sortierung wird vom InfoCent keine vorgenommen
H*   o Sub-WF's werden keine angezeigt
H*   o Allfaellige Errors werden angezeigt
H*
H* Vereinbarungen 3
H*
H*   o Basis ist die BDS-Datei RBBEZGP (physische)
H*   Sie wird komplett durchgelesen (rein als Input)
H*
H*   o Selektion Standard
H*
H*   0. BZBIB  = Firma                = muss in -DK39 WER39KK enth. sein
H*   1. BZART  = Kontoart              = nur 3
H*   2. BZSUB  = Subbuchhltg          = Filter oder default KB/KK
H*   3. BZBLA  = Belegart BH           = nur 'ER' lt. ZVBD/BELARTER
H*   4. BZBNR  = Beleg-Nr BDS BH       = nur 1 bis 99998
H*   5. BZKTO  = Konto-Nr Lief.        = nur groesser Null
H*   6. BZBLP  = Periode BH            = muss groesser Null
H*   BZREP    = Periode RE             = statt BH (nur wenn groesser Null)
H*   7. BZUNG  = Ungeprueft           = muss 'N' z.Zt. nicht noetig
H*++++8. BZBLN = Blocknummer          = muss '0' = Vollgebucht  tig
H*
H*   o Selektion egal
H*
H*   BZEXR  = Ext.Rech.Nr      wird nicht beruecksichtigt
H*   BZREA  = Belegart RE      wird nicht beruecksichtigt
H*   BZREN  = Beleg-Nr BDS RE  wird nicht beruecksichtigt
H*   BZERL  = Kreditorenlogik wird nicht beruecksichtigt
H*   BZSPR  = Spreizung        wird nicht beruecksichtigt
H*   BZZSP  = Zahlsperrung     wird nicht beruecksichtigt
H*   BZARK  = Abrechn.-Kreis   wird nicht beruecksichtigt
H*   BZIBAN = Div. Bankdaten   wird nicht beruecksichtigt
H*
H*   o Selektion ueber Filter z.Zt nur eine Firma, ev. Subbuchhltg
H*   Sonst nix
H*
H*   o Zugriff auf TL (zugeh. RE muss in -DK4 gefunden werden)
H*
H*   BZBIB      = Firma                WER4CO
H*   BZKTO      = Konto                = WER4LIFN
H*   BZBLP/BZREP = Belegperiode        = WER4BEPE
H*   BZBNR      = Beleg-Nr BDS         = WER4BEBDS
H*   Sonst nix
H*=====

```

3.1.9 TaskLink-Programm WFM580BDS

Zum Aufruf der BDS-Buchungsschnittstelle wird das TaskLink-Programm WFM580BDS verwendet.

```

/*****
PGM          PARM(&BETRIEB &BELEGN &RETURNCODE &RETURNMSG)

DCL          VAR(&BETRIEB) TYPE(*CHAR) LEN(3)
DCL          VAR(&BELEGN) TYPE(*CHAR) LEN(15)
DCL          VAR(&RETURNCODE) TYPE(*CHAR) LEN(1)
DCL          VAR(&RETURNMSG) TYPE(*CHAR) LEN(256)

BDWFM4.PGM/WFM580 BIB(&BETRIEB) BNR(&BELEGN) +
              RTCD(&RETURNCODE) RSLT(&RETURNMSG)

ENDPGM
*****Datenende *****/

```

3.1.10 TaskLink-Programm – Setzen Zahlsperre

Zum Setzen der Zahlsperre aus TaskLink in BDS wird das TaskLink-Programm ZASPBDSII verwendet.

```

C      *entry      plist
C          parm          pwfmp
C          parm          wfmads
C          parm          wfmbds
C          parm          prcod          1 0
C          parm          prmsg          7
C          parm          parm_cont      7 0
C          parm          p3_komm        512
H*=====
H* i Programm-Hinweis:
H* o pwfmp steuert per pwfmart, ob gesetzt od. aufgehoben wird.
H* o pwfmp steuert per pwfmbear, ob ggfs. der HR gesperrt wird.
H*=====

```

3.1.11 TaskLink-Programm – Aufheben Zahlsperre

Zum Setzen der Zahlsperre aus TaskLink in BDS wird das TaskLink-Programm ZASPBDRSII verwendet.

```

C      *entry      plist
C          parm          pwfmp
C          parm          wfmads
C          parm          wfmbds
C          parm          prcod          1 0
C          parm          prmsg          7
C          parm          parm_cont      7 0
C          parm          p3_komm        512
H*=====
H* i Programm-Hinweis:
H* o pwfmp steuert per pwfmart, ob gesetzt od. aufgehoben wird.
H* o pwfmp steuert per pwfmbear, ob ggfs. der HR gesperrt wird.
H*=====

```

3.1.12 TaskLink-Programm – Durchführung Zahlsperre

Zur Durchführung der Zahlsperre aus TaskLink in BDS wird das TaskLink-Programm WFMZASPIII verwendet.

```

C      *entry      plist
C          parm          pwfmp
C          parm          wfmads
C          parm          wfmbds
C          parm          prcod          1 0
C          parm          prmsg          7
C          parm          parm_cont      7 0
C          parm          p3_komm        512
H*=====
H* i Programm-Hinweis:
H* o pwfmp steuert per pwfmart, ob gesetzt od. aufgehoben wird.
H* o pwfmp steuert per pwfmbear, ob ggfs. der HR gesperrt wird.
H*=====

```

3.1.13 TaskLink-Programm WFM582

Zur Synchronisation der Stammdaten aus BDS mit TaskLink wird das Programm WFM582 verwendet.

```

C      *entry      plist
C          parm          libBetrieb      10
C          parm          libKredadres     10

```

C	parm	libKredinfos	10
C	parm	libKostenst	10
C	parm	libbilanzkto	10
C*----			
C	parm	liberfolgkto	10
C	parm	libKraftfzg	10
C	parm	libGeraet	10
C	parm	libWerkstatt	10
C	parm	libsubbhltg	10
C*----			
C	parm	libSpreizung	10
C	parm	libWaehrung	10
C	parm	libBelegart	10
C	parm	libPeriode	10
C	parm	libSteuercode	10
C*----			
C	parm	libAuftrag	10
C	parm	libBmasken	10
C	parm	libArtikel	10
C	parm	libWirtJahr	10
C	parm	einzelalfa3	3
C*----			
C	parm	returnmsg	7
C	parm	returncod	1 0
C*----			

C* ! ACHTUNG - bei einer Erweiterung des Entry muss die Abfrage
C* auf p_parms angepasst werden
C*----

H* Bei Anpassungen im *Entry diese in folgenden Prg nachziehen:
H* o IMPBDSDTA
H* o WFM585

H* ! ACHTUNG - bei einer Erweiterung des Entry muss hier die Abfrage
H* auf p_parms angepasst werden
H*

H* Programmbeschreibung
H* o Einzeluebernahme einer Firma
H* Dann 21 Parameter und
H* Schlüsselwörter+++++
H* Parm "Einzelalfa3" enthaelt jeweiligen Betrieb
H* o Gesamtuebernahme aller Firmen
H* Dann 18 Parameter
H* o Die Bibliotheken der einzelnen Files koennen
H* 1. *DFTLIB heissen, dann aus Tabelle
H* 2. Oder speziellen Namen haben
H* 3. Oder leer, dann keine Uebernahme
H* o Ausnahme ist die Bibliothek fuer Betrieb
H* Diese wird grundsatzlich aus Tabelle geholt
H* o Funktion kennt wohl Aktualisieren, hier aber
H* nur ueber Tasklink Datei. Waere ansonst
H* Generaluebernahme notwendig
H* o Umschluesselung von 4-stelliger BDS-Firma auf
H* 3-stell. TL-Firma ueber WFMTLFIB
H* o Firmenkenung ueber WER4XY/WER4AAAA
H*

H* Folgende Bibliotheken vor der Uebernahme *last hinzufuegen
H* BDDIVE#DAT BDGERA#DAT BDRTBU#DAT BDZSWA#DAT BDSROH#DAT (TQS)
H*=====

H* Systemtabellen

H* Tab	Value	Text/Data (T/D)
H* WFM582	DUMMYUID	Y = Dummyuid = xxx12345678 (T) und (D)
H* WFM582	FILBGSP	Import nur wenn keine Buchungssp.(T) Y/N (D)
H* WFM582	FILDEBKRED	Uebernahme nur bei kompl. Daten (T) Y/N (D)c
H* WFM582	EMPTEUID	Uebernahme bei EU-KK nur mit UID(T) Y/N (D)

```

H* WFM582  EMPTSTREET      Uebernahme nur mit Strasse          (T)  Y/N  (D)
H* WFM582  xyz              Y = Stammdaten dieses Betriebes übn.  (T)
H* WFM582  bds_file        Library für dieses file in BDS        (T)
H* WER4XY   SMARTFIX        Y = Datenextraktion SMARTFIX        Y/N  (T)
H* WER4XY   WER4AAAA        RHOM      Firmenkennung          (6)    (T)
H* WER4M1   xy              N = Steuerart nicht uebernehmen      (T)
H* WFM582  PRUEF_ENDVB      Y = Keine Pruef. der Bankd. bei ENDVERB Y/N
H* WFM582  NO_USTI          Y = Keine USTI erforderlich            Y/N
H* WFM582  NUMGRENZE        Y = Nummerngrenze f. Kreditor          Y/N
H* WER1NR   com_lfd.Nr      00471101 - 00471199 Uebern. Kreditoren (T)
H*          1-3 Fibu-Firma   _ laufende Nummer
H* WFM582  KREDBEZ          Bezeichnung auch mit Name 2 fuellen (T)Y/N(D)
H* WFM582  UPD4BEPE        (T)Periodenupdate auf die naechste Periode Y/N
H*          (D)Y/N
H* DK22     HIS4BEPE        (T)Historisierung Belegperiodenwechsel Y/N
H*          (D)Y/N
H* WFM582  DIVKRED          (T)diverser Kreditor
H*          (D)<Kreditorennummer>
H* LOG      WFM582          Log BDS-Stammdatenimport              (T)Y/N(D)
H* LOG      WFM582K         Log Kreditorenimport im Detail          (T)Y/N(D)
H*=====

```

3.1.14 TaskLink-Programm WFM582BMSK

Zur Synchronisation der Masken-Einstellungen (bei Erfassung Zugang Rechnungen) aus BDS mit TaskLink wird das Programm WFM582MSK verwendet.

3.1.15 TaskLink-Programm WFM582ARKF – je BDS-Kunde definiert

Zur Synchronisation der Prüfer aus BDS (BDARKF, BDKSMNP) nach TaskLink Masken-Einstellungen (bei Erfassung Zugang Rechnungen) aus BDS mit TaskLink wird das Programm WFM582ARKF aus dem Programm WFM582 aufgerufen.

Prüferstufen auf Kostenstellenstamm zugeordnet

Beispiel: Abteilungsbereich = BAT

	BDS	WFMDK2/Z1	WFM-Datenfelder
Bauleiter	kmwf7	wer2vw	ZUORD2
Bereichs Kaufmann	kmwf8	wer2pnv	ZUORD1
GFL oder GSL	kmwf9	wer2frf2	ZUORD3
Prüferstufe 4	kmwf0	wer2frf3	ZUORD5
Prüferstufe 6	kmwf6	wer2orbg	ZUORD7
Abteilungsbereich	kmwf5	wer2z1fa03	ZUORD8
Etc.			

Je Abteilungsbereich und ggf. Belegtyp, interne Rechnung zu definieren

3.1.16 TaskLink-Command's für BDS

3.1.16.1 IMPBDSDTA

Unterstützung Stammdatenimport WFM582.

3.1.16.2 IMPBESTDTA

Unterstützung Bestelldatenimport BDS (in WFMDK1P = Preisdatei)

3.1.17 Zugang Barcode für ER und AR

Aufruf BDS-Programm RBAVAR01C von TaskLink-Programm RBAVAR01II.

```
C      *ENTRY      PLIST
C              PARM                pWFMP
C              parm                wfmads
C              parm                wfmbds
C              parm                prrc          1 0
C              parm                prmsg        7
```

Aufruf BDS-Programm RBAVER01C von TaskLink-Programm RBAVER01II.

```
C      *ENTRY      PLIST
C              PARM                pWFMP
C              parm                wfmads
C              parm                wfmbds
C              parm                prrc          1 0
C              parm                prmsg        7
```

3.1.18 Rückmeldung Zahlung

Aufruf TaskLink-Programm RMZAHLBDS, RMZAHLBDC.

3.1.19 TaskLink-Programm WFM584

Aufruf TaskLink-Programm WFM584 für Synchronisation Bestelldaten BDS mit TaskLink..

```
C      *entry      plist
C              parm                libBetrieb      10
H* Folgende Bibliotheken vor der Uebernahme *last hinzufuegen
H* BDDIVE#DAT BDGERA#DAT BDRTBU#DAT BDZSWA#DAT BDSROH#DAT (TQS)
```

3.1.20 RIB-Import

Aufruf TaskLink-Programm WFRIBIMP.

```
C              callp      tqsCgiInit(pwfmp:ggetbewds)
C              callp      tqsCgiInitSrc0('RIBDA1B.txt' :
C              'RIB':sdslib)
```

3.1.21 Umwandeln TaskLink-Programme nach Update BDS-System

Aufruf TaskLink-Programm BDSCOMPCL.

```
*=====*/
*      Aktionen:                                     */
*      1. Bibliotheksliste setzen (Kundenspezifisch)  */
*      2. Umwandlungen starten laut (WFMK - Tabelle BDSUMW) */
*=====*/

task -><- link                Systemtabellen                05.12.2024
15007

                                Rhomberg Bau GmbH      5.0

      Firma Tabelle Wert
Von .      BDSUMW
Bis . 001   BDSUMW 999999999
Bitte Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
```

2=Ändern 3=Kopieren 4=Löschen 5=Anzeigen
15=Exportieren

Fa.	Tabelle	Wert	Bezeichnung
-	BDSUMW	PGM0000000	Programme für BDS-Umwandlungstool -----
	BDSUMW	PGM0000100	WFM582 Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000101	WFM582 Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000105	WFM582ARKF Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000106	WFM582ARKF Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000107	WFM582BMSK Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000110	DFMDKFAE Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000111	DFMDKFAE Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000115	DFMDKFAEX Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000116	DFMDKFAEX Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000120	DFMDK542 Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000121	DFMDK542 Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000125	DFMDK542X Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000126	DFMDK542X Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000130	DFMFAE540 Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000135	DFMFAE540X Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000140	ZASPBDSRII Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000145	ZASPBDSIII Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000150	BDSSTRWF1 WF-Start
	BDSUMW	PGM0000155	BDSSTRWF2 WF-Start
	BDSUMW	PGM0000170	WFMZASPII Zahlsperre setzen
	BDSUMW	PGM0000175	DFMDK544 Preisprüfungsmakse
	BDSUMW	PGM0000180	DFMDK544X Preisprüfungsmakse
	BDSUMW	PGM0000185	DFMDK597 Update Auftragsdaten
	BDSUMW	PGM0000190	DFMDK597X Update Auftragsdaten
	BDSUMW	PGM0000195	WFM584 Kompilierung für BDS-Update
	BDSUMW	PGM0000200	*LF RBAUFTRF90

3.1.22 Aufräumarbeiten vor BDS-Update

Aufruf TaskLink-Programm BDSLTC.

```

=====
*
*           Aktionen:
*           *CHKL      Prueft ob Source-Bibliothek vorhanden
*           *CHKF      Prueft ob Source-File vorhanden
*           *CHKZ      Prueft ob Ziel-Bibliothek vorhanden
*           *INIT       Initialisierung
*
*           *DLF        Loeschen Logische Sicht
*
=====

```

3.1.23 Protokollierung Probleme, Fehler, Infos von BDS-Programmen

Das BDS-Programm WFM580 wird für Zwecke der Verarbeitung der von TaskLink bereitgestellten Schnittstellen-Dateien WFMDK4 (Rechnungskopf) und WFMDK5 (Rechnungs-Positionen) vom TaskLink-

- Programm WFMBDS (halbseitige Buchung) und
- Programm WEB580 (Vollbuchung)

aufgerufen.

Beide Programme laufen auf der AS/400 im Hintergrund und befüllen bei Fehlern und internen Informationen die Datei WFMLOG (nun zusätzlich mit Firma und Barcode zur Darstellung in Webcon Protokoll).

Für die Bearbeitungs-Protokollierung wird weiters die Protokolldatei WFM7W mit den Eckpunkten der Verarbeitung (Buchung ordnungsgemäß erfolgt, Buchung abgebrochen, etc.) versorgt.

3.1.23.1 Ergänzungen in Programmen

- WFM BDS (halbseitige Buchung)
 - Aufruf WFMLOGW – Ergänzung um Firma + Barcode in pWFMI im freien Parameter-Bereich
 - Ausgabe Firma/Barcode
 - Kein Druck Fehler-Spool nach Aufruf WFMSPLCPY1-4, sondern Ausgabe wfmsplmess1, wfmsplmess2 in WFMLOG-Text
 - Aufruf WFM730W (ersetzt WFM730) – ebenso Firma + Barcode im Parameter
 - Ausgabe Typ, Firma, Barcode – etc. in Datei WFM7W (Ausgabe von DFMSF419 nehmen)
- WEB580 (Vollbuchung)
 - Aufruf WFMLOGW – Ergänzung um Firma + Barcode in pwfmp im freien Parameter-Bereich
 - Aufruf WFM730W (ersetzt WFM730) – ebenso Firma + Barcode im Parameter
- WFMLOGW – Erweiterung Ausgabe Firma + Barcode in Datei WFMLOG aus Parameter pWFMI oder pwfmp

3.1.23.2 Fehlermanagement in Webcon nach Aufruf BDS-Programme

- WFMLOG-Datei zu Firma und Barcode wird gelesen und die Art auf E (für Error) abgefragt
 - kein Satz mit Code E dabei, Workflow läuft weiter
 - entweder zu Ende oder
 - zum Schritt Korrektur-Schreiben (Abhängig vom Betrag Netto-Korrektur)
 - Satz mit Code E vorhanden, Ansteuerung im Workflow FIBU-KLAER
 - Ergänzung Protokoll-Anzeige um WFMLOG (muss vorher von AS/400 im Zuge des Schrittwechsels zu FIBU-KLAER aktuell geholt und mit SQL-Table synchronisiert werden) oberhalb der Protokolle aus WFM7W

3.2 Einbindung Archiv InfoStore in BDS-Umgebung

3.2.1 Archivierung nach Zugang per Mail

3.2.2 Kopie für smartFIX und Workflow-Bearbeitung

3.2.3 Synchronisation mit Webcon

3.2.4 Viewing in Webcon und/oder Archiv-WebViewer

3.2.5 Anbringen Annotationen

3.2.5.1 Automatisch

3.2.5.2 Im Dialog

3.3 Workflowstart mit BDS-Integration

3.3.1 Eingangs- und Ausgangsrechnungen

3.3.2 Konzernrechnungen

Aufruf TaskLink-Programm BDSSTRWF1 aus BDS (Anpassung Bibliotheksliste beachten)

C	*entry	PLIST		
C		PARM	p_archivid	8
C		parm	p_docid	8
C		parm	p_rc	1 0

Funktionsweise:

- BDS erstellt einen Beleg und übergibt die Archiv-ID und die DocID an das Programm; mittels InfoStore-Commands werden die Beleg/Barcode-Informationen aus dem Archiv bzw. in weitere Folge auch aus -BDS-Dateien ausgelesen und dem Workflowstart-Programm zur Verfügung gestellt.
- Dann erfolgt die Aufbereitung der Daten und Zuordnung zu den Workflow-Start-Parametern und der Workflow-Start durchgeführt. Ausgabe WFMLOG wenn nicht okay geht.
- Eine Datenanalyse aus dem Beleg ist dabei nicht erforderlich.
- Die Verarbeitung im Workflow ist speziell für Konzernrechnungen separat definiert.

3.3.3 Bestellungen

Aufruf TaskLink-Programm BDSSTRWF2 aus BDS (Anpassung Bibliotheksliste beachten)

C	*entry	PLIST		
C		PARM	p_archivid	8
C		parm	p_docid	8
C		parm	p_rc	1 0

Funktionsweise:

- BDS erstellt einen Beleg und übergibt die Archiv-ID und die DocID an das Programm; mittels InfoStore-Commands werden die Beleg/Barcode-Informationen aus dem Archiv bzw. in weitere Folge auch aus BDS-Dateien ausgelesen und dem Workflowstart-Programm zur Verfügung gestellt.
- Dann erfolgt die Aufbereitung der Daten und Zuordnung zu den Workflow-Start-Parametern und der Workflow-Start durchgeführt. Ausgabe WFMLOG wenn nicht okay geht.
- Eine Datenanalyse aus dem Beleg ist dabei nicht erforderlich.
- Für die Verarbeitung ist ein eigener Workflow vorhanden wo die gesamte Freigabe und die Kommunikation intern und extern mit dem Lieferanten unterstützt wird.
- Sämtliche Kommunikationsbelege wie Angebote, Mails, interne Dokumente, etc. werden am Workflow gesammelt und abschließend archiviert und indexiert.
- Der Workflow wird daher auch zur Aktbildung verwendet, wobei Belege auch noch Abschluss des Workflows zugeordnet werden können.
- Auch ist die Verknüpfung mit den Rechnungen automatisiert – sodass eine komplette transparente Auskunft zum Geschäftsfall einfach möglich ist.

4 TQS-SUPPORT

Unser qualifiziertes Supportteam unterstützt Sie gerne mit folgenden Leistungen:

Telefonsupport: +43 (2252) 508 708
oder per DW bei Ihrem persönlichen Projektbetreuer.
E-Mail-Support: support@tasklink.com
oder per Mail an Ihren persönlichen Projektbetreuer.
Remote-Support nach telefonischer Anfrage.
Vor-Ort-Support nach Vereinbarung individuell möglich.

Die Supportleistungen stehen Ihnen zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Meldezeiten: Mo-Do 8:00 – 16:00 Uhr
Fr 8:00 – 12:00 Uhr (individuelle Vereinbarungen möglich)

[Link zur Internet Support-Seite](#)